

- 14) In der Wilhelmsstraße Nr. 135. zwey Logis, eines unten auf der Erden mit Stuben, Kammern, Küche, Kellerraum und Holzplatz; das andere zwey Treppen hoch, besteht aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum; sogleich.
- 15) In der Vinhardischen Erben Behausung in der Unterneustadt an der neuen Brücke die bel Etage, bestehend in einem tapezirten Saal mit Ofen, Kammer, heller Küche, auch Holzplatz; auf Johanni.
- 16) Im Flügel des Goldfabrikant Wagners Erbbehauung, dem Fürstl. Meßhaus über, in der ersten Etage eine tapezierte Stube nebst Schlafkammer, ein gemaltes Vorzimmer mit Bedientenkammer; und in der zweyten Etage 2 tapezierte Stuben und ein großer Saal, 1 Küche, Holz- und Pferdeestall; auf Michaeli.
- 17) Auf der Oberneustadt in der Carlstraße in Nr. 92. zwey Etagen, unten 4 tapezierte Zimmer, eine Kammer, Eßsaal mit einer Schenke, Bewestikenstube, Speisekammer, und Küche; in der bel Etage 4 Zimmer, 4 Kammern, Vorzimmer, alles tapeziert, ein großer Saal weiß mit Posserie vergoldet; auf dem Flügel nach dem Garten 1 Stube, 3 Kammern, Remise, Heuboden, Holzstall, Stallung für 8 Pferde, Saite in der Küche und auf dem Hof; im Vorderhaus große Boden, Rauchkammer und 2 Keller; sogleich oder auf Johanni.
- 18) Ein ganzes Haus von 4 Etagen, wo die meisten Zimmer tapeziert und die andern auf die Wand gemalt sind, und 2 Küchen, ein Keller und Stall für 2 Pferde auf dem Hof, auf Johanni oder Michaeli; bey dem Goldfabrikant Wagner d. ält. ist nähere Nachricht zu haben.
- 19) In des Stallschreiber Wenderodts Erben Behausung hinter dem Marstall in Nr. 729. in der 2ten Etage eine aemalte Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und verschlossenen Holzstall; sogleich oder auf Johanni.
- 20) In der Martinistraße bey dem Metzgermeister Eberhard Hartdegen die zweyte Etage; auf Johanni oder Michaeli.
- 21) In der verstorbenen Witwe Pflügers Behausung in der Schloßstraße ein Logis unten auf der Erde, besteht in 1 Stube, Kammer, Küche, Keller, Schweinestall und Platz auf dem Boden, sogleich oder auf Johanni; und ist sich desfalls bey dem Vormund Strumpfw Weber Sohl in der Fischgasse zu melden.
- 22) Bey Hr. Matthieu vor dem Friedrichsplatz auf der Oberneustadt in der zweyten Etage eine Stube und Kammer mit Meubels, und Kammer für Holz, Monathlich.
- 23) In der mittleren Johannesstraße bey dem Weinschenken Schaub ein Logis für ledige Personen oder kleinen Haushalt, mit oder ohne Meubels; sogleich.
- 24) In der Martinistraße in Nr. 40. die zweyte Etage, besteht in 3 Stuben, 3 Kammern, meist tapezirt, große Küche, Keller und Holzstall; auf Johanni oder Michaeli.
- 25) Eine neu angelegte Gärtner-Wohnung, bestehet in einer großen Stube, Kammer, Küche, Küch- und Schweinestall, Keller und Boden, nebst zwey Garten, so mit sehr vielen tragbaren Obstbäumen versehen, innerhalb der Stadtmauer belegen; die Wohnung ist auch für Schlosser und Schreiner schicklich; auf Michaeli.
- 26) Beym Kaufmann Carl Kaß, die oberste Etage; auf Johanni.

Personen, welche verlangt werden:

- 1) Eine Magd, die Kochen, und in aller häuslichen Arbeit Bescheid weiß, in eine stille Haushaltung; auf Johanni.
- 2) Ein Bedienter, der die Aufwartung versteht, und darüber und sonst glaubwürdige Zeugnisse hat, gegen guten Lohn, Livré und Kost, sogleich nach Rinteln; in der mittellsten Johannesstraße, No. 389, ist weitere Nachricht zu haben,